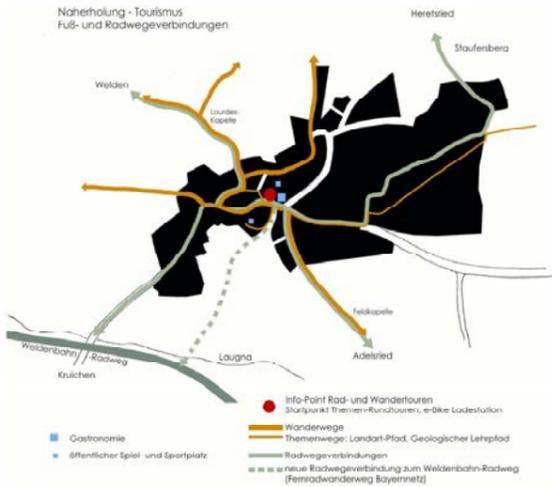


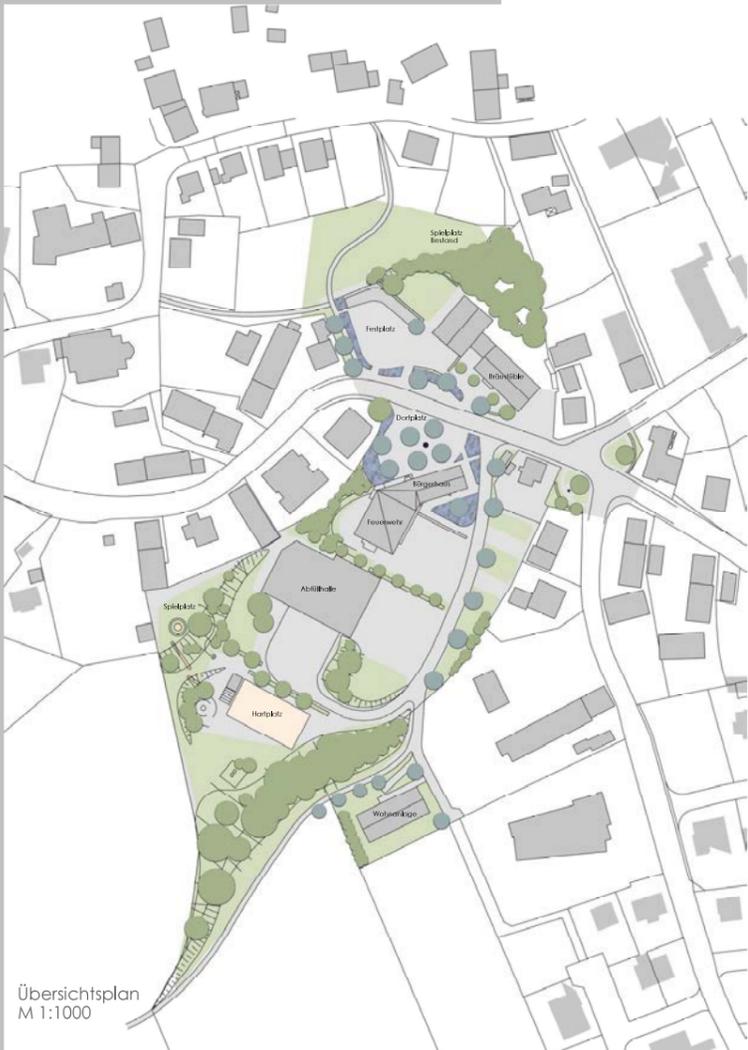
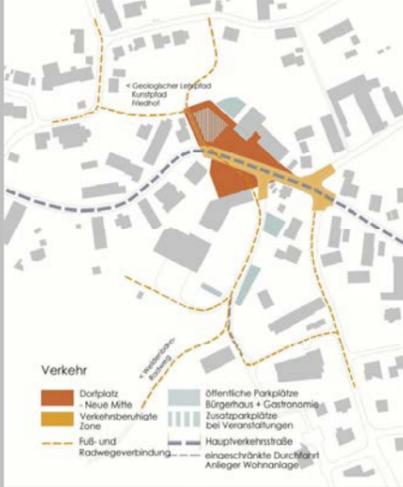
# Neue Ortsmitte Bonstetten

110795

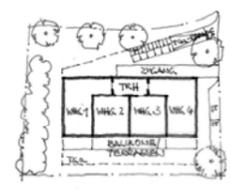
Näherholung - Tourismus  
Fuß- und Radwegeverbindungen



Lageplan  
M 1:500



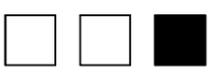
**Ideenfeld: Wohnbebauung**  
Die Flächen des Wettbewerbseinsatzs sind südlich der Abfüllhalle, der Verschattung durch die Hanggehölze und der Feuchtwiesen unattraktiv und für eine Wohnbebauung nur bedingt geeignet. Dagegen stellt die südliche Grundstückfläche neben dem Kindergarten eine attraktive Wohnlage mit Aussicht auf die umgebenden Felder und Wälder dar. Hier ist der Bau einer Wohnanlage mit 8 Wohneinheiten dargestellt. Der Bau einer Tiefgarage bietet sich aufgrund der Geländeprofilie an, durch das Gefälle der Zufahrtsstraße kann die Tiefgaragenrampe relativ kurz gehalten. Angebracht ist eine zweigeschossige Bauweise als 4-Spanner mit Satteldach, der Dachstuhl kann als Galerie für die Obergeschosswohnungen genutzt werden.



**Zukunftsvision**  
Langfristig kann anstelle des Wohnhauses Nr. 16 ein weiteres öffentliches Gebäude, welches in Kubatur und Bauart mit dem Bürgerzentrum korrespondiert, die neue Mitte von Osten her lassen.  
Hierin ist eine spätere optionale Erweiterung der Bürgerhaus-Nutzungen denkbar sowie ein Brauereimuseum, eine Bücherei oder ein Dorfcafé.  
Der kleine Parkum den bestehenden Brunnen kann dann zu einem repräsentativen Garten-Eintrée für das Gebäude und damit den Eingang des Dorfplatzes von Osten aufgewertet werden.



Zukunftsvision, M 1:500



# Neue Ortsmitte Bonstetten

# 110795



Perspektive Bürgerhaus und Feuerwehr  
Blick von Südosten

**Erschließung**  
Es sind zwei Zugänge zum zentralen Foyer vorhanden. Der Hauptzugang erfolgt an der Nordseite direkt vom großen Platz aus, der gegenüberliegende zweite Eingang ermöglicht kurze Wege zu den neu strukturierten Parkplätzen an der Südseite. Beide Eingänge sind durch „Portale“ deutlich markiert. Das über zwei Geschosse großzügig gestiepte Foyer mit offener Treppe und Aufzug dient als zentraler Verteiler zu den verschiedenen Ebenen und Nutzungen. Die Zufahrt Feuerwehrhaus liegt dem Geländeverlauf folgend ein halbes Geschoss tiefer als der Hauptzugang, die bestehende Böschung auf der Nordwestseite kann für die Belichtung der Untergeschosse als Lichtgraben genutzt werden. Durch ein weiteres Treppenhaus im Rathausbereich und eine aufliegende Fluchttreppe auf der Südseite werden die notwendigen zweiten baulichen Rettungswege bereitgestellt.

**Barrierefreiheit**  
Der schwellenlose Hauptzugang und der zentral liegende Aufzug ermöglichen die barrierefreie Nutzung von allen Räumen in Unter-, Erd- und Obergeschoss. Eine behindertengerechte Toilette ist im Erdgeschoss vorgesehen.

**Nutzungen**  
Prinzipiell ist die Nutzung auf die verschiedenen Gebäudeteile aufgeteilt, um Synergieeffekte zu nutzen gibt es jedoch Überschneidungen und Mischnutzungen:

Satteldachgebäude: Rathaus, Nebenräume  
Bürgerhaus, öffentliche Toiletten  
Pultdachgebäude: EG Feuerwehr, OG Bürgerhaus, UG Mischnutzung  
Zwischenbau: Erschließungsbereich

**Rathaus:**  
Das Büro des Bürgermeisters befindet sich im EG des Satteldachgebäudes mit direktem Blick auf den neuen Platz, außerdem Vorzimmer, Nebenräume, Sanitäräume und die vom Platz aus direkt zugänglichen öffentlichen Toiletten. Im Obergeschoss sind der zum Dachraum offene Sitzungssaal mit Vorbereitungsraum angeordnet. Im Dachgeschoss (außer Luftraum Sitzungssaal) befindet sich das Rathausarchiv.

**Feuerwehr:**  
Der Feuerwehrbereich mit Halle für 3 Fahrzeuge, Werkstatt, Nebenräumen, Umkleiden, Sanitäräumen liegt um ein halbes Geschoss tiefer als das Erdgeschoss des Rathauses. Dies hat außer der Anpassung an das Geländeprofil den Vorteil, dass die Erdgeschossdecke der beiden Gebäudeteile trotz der erhöhten Feuerwehrfahrzeuge ohne Verspannung auf einer Höhe durchgehen kann. Auf einen Schlauchturn wird verzichtet, stattdessen ist eine moderne Kompaktschlauchpflegeanlage vorgesehen welche die Feuerwehrschläuche vollautomatisch wäscht, prüft, trocknet und aufwickelt.

**Bürgerhaus:**  
Über die offene Treppe oder mit dem Aufzug gelangt man in das Foyer des Obergeschosses. Hier befinden sich Bürger- und Musiksaal, diese werden durch eine mobile Trennwand mit hoher Schallschutzanforderung getrennt. Dadurch können beide Räume bei Bedarf als großer Saal genutzt werden. Die abgehängten Decken werden mit besonderen Anforderungen an die Raumakustik ausgebildet. An der Südseite (zur Abfalltaste) sind die Nebenräume und der Notausgang zur Fluchttreppe vorgesehen. Cateringküche und Getränkelager sind im Satteldachgebäude in unmittelbarer Nähe des Aufzugs platziert, um die Anlieferungen der Zulieferfirmen zu erleichtern. Die Sanitäräume für die Bürgerseite befinden sich ebenfalls im Satteldachgebäude.

**Untergeschos:**  
Im Untergeschoss sind die Jugendfeuerwehr mit Teeküche, Musikschule mit Teeküche sowie Räume für Rotes Kreuz, Lager und Technik untergebracht. Die Belichtung der Aufenthaltsräume im UG erfolgt über den großzügig angelegten Tiefhof, hierfür kann die bereits bestehende Böschung der Nordwestseite weitgehend belassen werden.

**Konstruktion / Fassadengestaltung**  
In Anlehnung an den „Schwäbischen Baustil“ wird eine Massivbauweise in Ziegel vorgeschlagen, die Fassaden werden 3-lagig verputzt. Die Eingangsportale werden in eingetablen Sichtbeton ausgeführt. Die Höhenränge der großen Fensterelemente des Bürger- und Musiksaales resultieren aus der Funktion: bei bodentiefer Lage sind die Bänke festverglas, bei brütlungshoher Lage sind öffentbare Wandstühle eingebaut. Die Dachkonstruktion erfolgt beim Satteldachgebäude konventionell als Sparren- oder Pfettendach, beim Pultdach wird eine Binderkonstruktion mit diagonal verlaufenden Brettstichtträgern verwendet. Das gedämmte und hinterlüftete Dach erhält eine Eindeckung mit Stehfaltblech oder kleinteiligen Aluminium-Schindeln.



Ansicht Südost, M 1:200



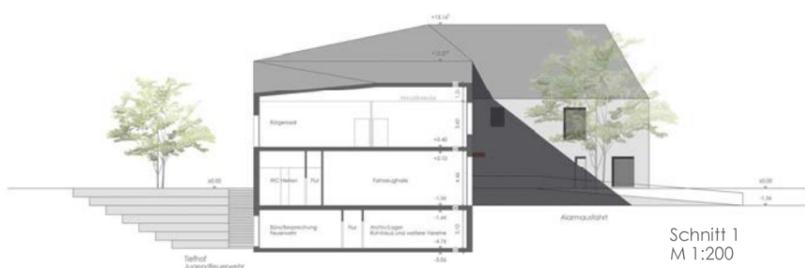
Ansicht Nordwest, M 1:200



Ansicht Nordost, M 1:200



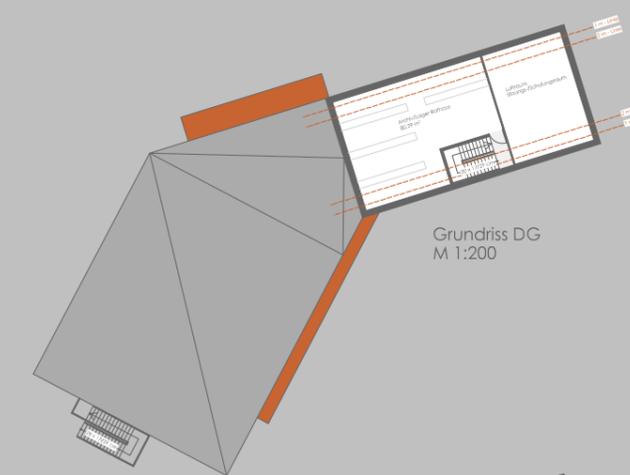
Ansicht Südwest, M 1:200



Schnitt 1  
M 1:200



Schnitt 2  
M 1:200



Grundriss DG  
M 1:200



Grundriss OG  
M 1:200



Grundriss EG  
M 1:200



Grundriss UG  
M 1:200



